

Interview

Soziales Engagement für die Zukunft

Sehr viele Kinder haben das Glück, behütet aufzuwachsen und bekommen die Chance, ihre Ziele zu verwirklichen. Traumatisierte Kinder aus problematischen Elternhäusern, die nie lernten, Verantwortung zu übernehmen oder Vertrauen zu fassen, haben es ungleich schwerer, selbstbewusst nach vorn zu blicken. Die Peter Maffay-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Kindern einen Ort zu geben, an dem sie lernen, Vertrauen zu fassen, soziale Bindungen aufzubauen und Verantwortung zu übernehmen. Die Peter Maffay-Stiftung bewirtschaftet eine Finca auf Mallorca, wo die Kinder all das erleben. Das Mallorca-Projekt bietet für Kinder und Jugendliche eine ideale Ergänzung der professionellen pädagogischen Betreuung, die sie in ihrer Heimat erhalten. Zu Beginn des Jahres startete die Firma Kerr eine Spendeninitiative mit dem Ziel, die Arbeit der Peter Maffay-Stiftung zu unterstützen. Die Dentalzeitung sprach mit Beate Höhe, Geschäftsführerin der Kerr GmbH Deutschland, über die Ziele und den bisherigen Verlauf der Charity-Aktion.



▲ Beate Höhe, Geschäftsführerin der Kerr GmbH Deutschland.

Frau Höhe, als Initiatorin von „Kerr-Cares“ haben Sie eine Spendenaktion der besonderen Art ins Leben gerufen. Würden Sie unseren Lesern verraten, was sich genau hinter „KerrCares“ verbirgt?

Mit der Spendenaktion KerrCares wollen wir die Peter Maffay-Stiftung unterstützen, denn diese erhält 1 Euro pro Packung beim Verkauf bestimmter Kerr Produkte. Erkennen können Sie diese Produkte an dem „1-Euro-Button“, der bis zum 31. März 2009 die ausgewählten Produkte kennzeichnen wird.

In enger Kooperation mit der Tabaluga Kinderstiftung werden in Kinderferienhäusern traumatisierte Kinder aus problematischen Elternhäusern therapiert. Neben einem breiten therapeutischen Angebot lernen die Kinder dabei, im Umgang mit Tieren Nähe zuzulassen und gleichzeitig Verantwortung zu übernehmen.

Die Spendeneinnahmen werden der Peter Maffay-Stiftung zugute kommen. Was ist in Ihren Augen das Besondere an dieser Stiftung?

Besonders wichtig ist uns, dass sich die Hilfsangebote der Stiftung auf Kinder und Jugendliche beziehen, bei denen das Erlebnis einer existenziell bedrohlichen Lebenssituation eine große Angst vor neuerlicher Verletzung und Sicherheitsverlust hinterlassen hat. Vielen von ihnen haben ein berechtigtes Maß an Misstrauen gegenüber der Welt und anderen Menschen erzeugt. Im Einzelnen handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die heimatlos und entwurzelt sind, oftmals

aufgrund von psychischen Erkrankungen, Drogen- und Alkoholabhängigkeit oder existenziellen Krisen ihrer Familien nicht mehr zu Hause leben können, die Gewalterfahrungen – bedingt durch Misshandlung oder sexuellen Missbrauch – gemacht haben, die schwere Erkrankungen wie Krebs, Leukämie, chronische Beeinträchtigungen oder schwere Brandverletzungen haben oder in einer sie gesundheitlich schwerbeeinträchtigenden Gegend – wie z. B. Tschernobyl – leben und einer besonderen Fürsorge bedürfen.

Der Schwerpunkt der Peter-Maffay-Stiftung liegt in Pollença, einer Stadt im Norden der Baleareninsel Mallorca. Auf der Finca im idyllischen Hinterland der Insel erfahren die Kinder ein hohes Maß an Freizügigkeit in ihrem Bewegungsbedürfnis, können ihrem Entdeckerdrang nachgehen und bleiben dennoch in einem geschützten Umfeld. In einer vertrauten Gemeinschaft werden die Kinder mithilfe von pädagogischen Betreuern in die Verantwortlichkeiten und Pflichten

